

Références und Initialen

i.A.22.14.7.3. - HK/sm

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

Ja Nein

Priorität

Norm. Dring. Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Presse et Info

Seite-Nr.

1

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
wochentx					

Wochentelex 40/86 V e r t r a u l i c h

Visite Secrétaire Etat Sommaruga (S) en Argentine du 22 au 24 septembre 1986.

S. a effectué visite officielle 3 jours en Argentine du 22 au 24 septembre 1986. Il a eu des entretiens avec Ministres Sourrouille et Trucco, respectivement responsables de l'économie et des travaux et services publics ainsi que séance travail avec leurs plus proches collaborateurs. Avec Président Banque centrale Machinea S. a discuté politique financière de l'Argentine, lutte contre l'inflation et échéances en matière de dette. Il a eu en outre des entretiens avec responsables service économique au MAE. Il a été reçu par Président Alfonsin pour visite courtoisie.

Sous l'égide de la Chambre de commerce suisse en Argentine S. a présenté dans l'auditoire de l'Union industrielle argentine conférence intitulée "'Coopération économique internationale: défis et objectifs'". Cet exposé a permis de faire connaître à un auditoire élargi la politique suisse en matière de coopération économique. Parlant également des résultats de la conférence ministérielle du GATT S. s'est déclaré satisfait des résultats substantiels obtenus avec le lancement du nouveau cycle de négociations commerciales multilatérales.

Au Ministère de l'économie et à la Banque centrale S. a fait part

184 150 000 24665

Datum: 29.9.86
Tel. intern 30 66

Visum:

Dodis



Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

Ja Nein

Priorität

Norm. Dring. Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

de l'intérêt des autorités suisses pour la réussite du plan austral visant à assurer à l'Argentine une croissance dans la stabilité, tout en regrettant un certain manque de transparence. Surtout en matière de politique commerciale et d'investissements directs étrangers. Il a encouragé ses interlocuteurs à mieux profiter de l'ouverture totale du marché suisse aux produits industriels argentins. Enfin, il a déploré les lenteurs dans le règlement des accords bilatéraux dans le cadre du Club de Paris.

Au Ministère des travaux et services publics les possibilités de coopération entre la Suisse et l'Argentine dans le domaine des transports, de l'énergie, des communications et des ressources hydrauliques ont été recensées avec les différents responsables argentins. Des projets concrets de collaboration entre universités, en cours ou à venir, ont été également évoqués.

S. a pu également rencontrer milieux économiques privés argentins et les représentants de la communauté suisse des affaires, s'enquérir de leurs problèmes et évoquer l'organisation en 1987 d'une Techno-Suiza à Buenos Aires.

etzte
eie

184 150 000 24665

Datum: _____	Visum:
Tel. intern _____	

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

Ja Nein

Priorität

Norm. Dring. Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

3

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

Bilaterale Gespraechе Botschafter Blankarts in Uruguay und Paraguay.

Im Anschluss an die Konferenz von Punta del Este fuehrte Blankart in Montevideo exploratorische Verhandlungen zwecks Abschluss eines Investitionsschutzabkommens. Bei dieser Gelegenheit wurde er auch von Finanz- und Wirtschaftsminister Ricardo Zerbino empfangen. Das schweizerische Musterabkommen wurde auf uruguayischer Seite nach Klaerung einiger Missverstaendnisse weitgehend angenommen. Offen ist lediglich noch die Frage des Schutzes investierender Doppelbuerger sowie jene des Nachweises der ''schweizerischen Nationalitaet'' des Kapitals einer in Uruguay investierenden Muttergesellschaft. - In Asuncion wurde Interesse fuer den Abschluss eines Investitionschutzabkommens gezeigt, doch war das Handelsministerium fuer exploratorische Gespraechе noch zu wenig vorbereitet. Hauptzweck des Besuches war, einen ersten Riegel dem schwunghaften grenzueberschreitenden Handel mit gefaelschten Uhren zu schieben, der sein Epizentrum in der Freizone Puerto Presidente Stroessner hat. Es wurde mit dem deutschen und dem franzoesischen Botschafter eine Demarche im Aussenministerium gemacht. Italien und Japan, von diesem Handel ebenfalls stark geschaedigt, haben an der Demarche nicht teilgenommen, da Italien die betreffenden Faelschungen z.T. selbst herstellt und weil Japan Paraguay zu einem Lateinamerikanischen Schwergewichtsland fuer die Investition seiner Entwicklungshilfe, seiner Industrieniederlassungen und seiner Goodwills auserwaehlt hat. Die erste Reaktion der paraguayischen Behoerden war, zumindest verbal, erstaunlicherweise recht positiv. Die Erfolgserwartungen

Letzte Zeile

184 150 000 24665

Datum: _____
 Tel. intern _____

Visum: _____

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

Ja Nein

Priorität

Norm. Dring. Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

duerfen jedoch nicht allzu hoch angesetzt werden.

Brunner.

NNNN

etzte
eile

Datum: _____ Tel. intern _____	Visum: _____
-----------------------------------	--------------

Teil IIGeneralkonferenz IAEA

Vom 24.-26. September 1986 hat in Wien die erstmals in Sondersession auf Ministerebene tagende Generalkonferenz der Internationalen Atomenergieagentur (IAEA) stattgefunden. Diese Konferenz stand ganz im Zeichen der nach Tschernobyl aufgerollten Frage der Sicherheit von nuklearen Anlagen. Der von Bundesrat Leon Schlumpf angeführten siebenköpfigen schweizerischen Delegation gehörten Mitarbeiter des EVED, EDA und EDI an.

Hauptergebnis der Konferenz war die mit Akklamation erfolgte Verabschiedung von zwei Konventionen, die nach dem Unfall von Tschernobyl von einer Expertengruppe ausgearbeitet worden waren. In der Konvention über die frühzeitige Notifikation im Falle eines nuklearen Unfalls ist die Informationspflicht geregelt, eine zweite Konvention regelt die Rahmenbedingungen der Nothilfe im Falle eines nuklearen Unfalls. In Erklärungen erklärten sich die Kernwaffenstaaten bereit, freiwillig auch Unfälle militärischer Art zu notifizieren.

Die Dynamik, welche die internationale Zusammenarbeit in diesem Gebiet nach Tschernobyl gewonnen hat, zeigte sich darin, dass nicht weniger als 51 Staaten, darunter auch die Schweiz, die Konventionen unmittelbar nach deren Aufliegen unterzeichneten, die meisten davon mit dem Vorbehalt der Ratifikation.

Schweizerischerseits bot die Sondersession insbesondere auch Gelegenheit, die Initiative über die Harmonisierung von Massnahmekonzepten zum Schutz der Bevölkerung im Fall weitreichender grenzüberschreitender radioaktiver Strahlung zu erläutern. Auf Expertenebene fanden auch Gespräche mit der IAEA über deren Mitwirkung bei der im Frühjahr 1987 gemeinsam mit WHO in der Schweiz geplanten Expertenkonferenz zu diesem Thema statt.

In der Generaldebatte waren die Länder, welche eine höchst kritische Haltung gegenüber der Kernenergie bekundeten (Oesterreich, Dänemark, Luxemburg, Norwegen, Schweden) deutlich in der Minderheit. Es überwogen die teils ziemlich bedingungslosen Bekenntnisse zur Kernenergie (USA, F, J, UK, Ostblock). Entsprechend wurde die Rolle der Kernenergie in der Energieversorgung auch im Schlussdokument deutlich unterstrichen.

Obwohl das Ergebnis der Konferenz nur wenige Monate nach dem Unfall von Tschernobyl bemerkenswert ist, ist zu vermerken, dass wichtige Diskussionspunkte mangels Konsens zur Behandlung an den Gouverneursrat der IAEA überwiesen werden mussten. Dazu gehört beispielsweise die von der Schweiz, aber auch von BRD, UK, NL, LUX eingebrachte Frage der Haftung bei Nuklearunfällen, ebenso der Problemkomplex von internationalen Sicherheitsnormen für Kernanlagen.

Brunner.

i.A.22114.7.3. - HK/ls

Interne VerteilerlisteBetrifft: Wochentelex 40/86

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Jaccard	JL
	Herr Erard	ER
Politischer Direktor	Botschafter Brunner	BRE
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Loréтан	LR
Koordination und Planung	Herr Schaller	SRU
Sekretariat pol. Direktor	Frl. Chollet	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
Protokoll	Botschafter Manz	MA
	Herr Barbey	BAC
Politisches Sekretariat	Botschafter Ramseyer	RY
	Herr Speck	SPE
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
Kanzlei politisches Sekretariat		W 338
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Faillettaz	FA
	Herr Faivet	FB
Politische Direktion	Botschafter Pianca	PIA
Politische Abteilung I	Herr Wyss	WS
	Herr Fetscherin (KSZE)	FN
	Herr Faessler	FCH
	Herr de Dardel	DJ
Politische Abteilung II	Botschafter Rüegg	RUE
	Herr Blickenstorfer	BLI
	Herr Strauch	STH
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Robert	RO
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Leippert	LT
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Herr Flückiger	FK
Direktion für internat. Organisat.	Botschafter Muheim	MF
	Minister Staehelin	SIN
	Minister Lautenberg	LA
Sektion Vereinte Nationen und internat. Organisationen	Herr von Graffenried	GV

Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Luciri	LC
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Theurillat	TB
Information über UNO-Angelegenheiten	Herr Bucher	BUJ
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Krafft Minister Stettler Minister Reimann	KT STR REI
Sektion Völkerrecht	Herr Imhof	IH
Sektion Entschädigungsabkommen	Herr Bühler	BC
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Hulliger	HG
Seeschiffahrtsamt Basel	Direktor Hulliger	Basel
Generalsekretariat	Botschafter Wermuth Herr Indermühle Herr Ruf Herr Bodenmüller	WER IND RG BOD
Sektion Rekrutierung und Ausbildung des Personals	Herr Kaiser/Herr Reich	KA/RE
Personalsektion	Herr Kaiser/Herr Reich	KA/RE
Sektion Bezüge und Zulagen	Herr Trinkler	TK
Verwaltungsinspektorat und konsularische Angelegenheiten	Herr Castelli	CS
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe	Botschafter Staehelin	SFR
Stellvertretender Direktor	Herr Wilhelm	WM
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Blaser	BL
Vizedirektor	Herr Giovannini	GI
Vizedirektor	Herr Högger	HL
Informationsdienst	Herr Leuzinger	LP
Multilaterale Angelegenheiten	Herr Pasquier	PA
Sektion Internationale Hilfswerke	Herr von Muralt	MD
Integrationsbüro EDA/EVD	Minister Kellenberger	Ke

1 Ex. Délégation suisse près l'AELE, 1 Ex. Mission permanente, Genève
30 Ex. BAWI, Büro 81, Bundeshaus Ost (vom Wochentelex nur 31 Ex.)

(vom Wochentelex 1 Ex. an Raymond Probst, a. Staatssekretär,
Brunnadernstr. 76, 3006 Bern)

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT FÜR
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 30. September 1986

Informations- und Pressedienst

Lü 30. Sept. 86 14

1.A.22.14.7.3. - HK/1s

V E R S A N D L I S T E

Betrifft: Wochentelex 40/86

VERTRAULICH

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Djeddah	New York / UNO
Abu Dhabi	Dublin	Oslo
Addis Abeba	Guatemala	Ottawa
Akkra	Hanoi	Panama
Algier	Harare	Panmunjom
Amman	Havanna	Paris
Ankara	Helsinki	Paris / OECD
Asuncion	Islamabad	Paris / UNESCO
Athen	Jakarta	Prag
Bagdad	Kairo	Pretoria
Bangkok	Khartoum	Quito
Beijing	Kigali	Rabat
Beirut	Kinshasa	Rom
Belgrad	Kopenhagen	San José
Berlin DDR	Kuala Lumpur	Santiago de Chile
Bogota	Kuwait	Singapur
Bonn	Lagos	Sofia
Brasilia	La Paz	Stockholm
Brüssel	Lima	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	Lissabon	Söul
Budapest	London	Tananarive
Buenos Aires	Luanda	Teheran + Fremde Inter.
Bukarest	Luxembourg	Tel-Aviv
Canberra	Madrid	Tokio
Caracas	Manila	Tripolis
Colombo	Maputo	Tunis
Conakry	Mexico	Warschau
Dakar	Monrovia	Washington
Damaskus	Montevideo	Wellington
Dar es Salaam	Moskau	Wien
Den Haag	Nairobi	Yaoundé
Dhaka	New Delhi	
		Genf / IO

GENERALKONSULATE:

Hong Kong
Mailand
München
New York
Frankfurt

97 Vertretungen
+ 5 Generalkonsulate

102 total
=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Presse- und Informationsdienst

Bern, den 30.9.1986

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - HK/is

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 20/86

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Accra	- Den Haag	- Peking
- Addis Abeba	- Dublin	- Prag
- Algier	- <i>Havanna</i>	- Pretoria
- <i>Amman</i>	- Helsinki	- Rabat
- Ankara	- Jakarta	- Riad
- Athènes	- Kairo	- Rome
- Bagdad	- <i>Kinshasa</i>	- Santiago
- Bangkok	- Lagos	- Stockholm
- Beirut	- Lissabon	- Strassburg Repr.
- Bonn	- London	- Teheran
- Brasilia	- Luxemburg	- Tel Aviv
- Brüssel Botschaft + Mission)	- Madrid	- Tokio
- Budapest	- Mexiko	- Warschau
- Buenos Aires	- Moskau	- Washington
- Bukarest	- Nairobi	- Wien
- Canberra	- New Delhi	
- Caracas	- New York/Swissobser	
- Dar es Salaam	- Ottawa	
	- Oslo	
	- Paris (auch OECD)	

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonsulate Hong Kong, New York, Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.